

Keinen
Spannmann
in der Wirtschaft?



Mülheimer
Bürger-
Initiativen

dann

MBI

wählen

Ihr MBI-Kandidat für den Wahlkreis 3 – Eppinghofen-Nordost



Martin Müller

33 Jahre, Steinmetz-Meister, Gewerkschafter, aktiv bei den „Naturfreunden“ und im Mülheimer Geschichtsverein. Mein Schwerpunkt dort ist das Schloss Broich: Scherbenfunde und Rekonstruktionsarbeiten.

Für Mülheim fordere ich:

- Mehr Transparenz und Bürgernähe
- Bauen auf bereits versiegelten Flächen statt in Grüngeländen
- Erhalt der innerstädtischen Naherholungsgebiete
- Erhalt der denkmalwürdigen Bausubstanz
- Verbesserung des Wohnumfelds in Altbaugebieten
- Kulturelle Vielfalt und Integration in unserem Stadtteil mit seinen 33 Nationen

Im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

Keine
Lobby
im Rathaus?



Mülheimer
Bürger-
Initiativen

dann

MBI

wählen

- „Zukunftsschule“ / Bruchstraße: Nutzung des Schulgebäudes aus der Zeit um 1860 unter Wahrung der Bausubstanz
- Eppinghofen-Nordost: Verkehrsberuhigung des Klöttchen ohne Abriss weiterer Häuser
- Eppinghofer Straße und Heißener Straße: bessere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Die **Ruhrbania-Ruhrpromenade** ist der teuerste Mülheimer Schildbürgerstreich. Hierfür wurden die wertvollen Baumbestände im Gartendenkmal der Ost-ruhranlagen geopfert. Intakte Gebäude wie die Stadtbücherei, das Gesundheitshaus, das AOK-Gebäude und das halbe Rathaus werden abgerissen, um z. T. einige Meter weiter wieder neu aufgebaut zu werden. Für den Rathausumzug werden teure Immobilien auf Jahrzehnte angemietet. Das alles kostet die bankrotte Stadt unzählige Millionen. Hinzu kommen unvorstellbar hohe versteckte Kosten für Umzüge und Umbauten, Straßenumbau, Gutachten und Planungen. In Ermangelung anderer Interessenten will die Verwaltung auf dem noch nicht abgerissenen Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke die neue Fachhochschule ansiedeln. Hierfür gibt es aber geeignetere und vor allem kostengünstigere Flächen: am Kassenberg oder an der Duisburger Straße. Um noch mehr unsinnige Verschwendung öffentlicher Gelder zu vermeiden ... **fordere ich für Mülheim:**

- Stopp von Ruhrbania:
- Verzicht auf das noch nicht abgerissene Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke, d. h. kein Abriss des neu renovierten Gesundheitsgebäudes, AOK-Gebäudes und ehemaligen Arbeitsamts, kein Abriss des Overfly (Abfahrt) von der Nordbrücke zur Aktienstraße

Keine
Lobby
im Rathaus?



Mülheimer
Bürger-
Initiativen

dann

MBI

wählen

Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren. Wir versuchen zu verhindern, dass über Ihre Köpfe hinweg Entscheidungen gefällt werden oder einzelne Vorteile auf Kosten vieler erhalten.

Wir haben vieles öffentlich gemacht und erreicht!

Unsere Erfolge: Erhalt der Äcker im Rumbachtal, an Zeppelinstr., Tinkrathstr., Erhalt von Hexbachtal, Winkhauser Tal und des Freibads Styrum, kein weiteres Zubauen der Heimerde. Wir haben neue Karnap-Verträge zugunsten des RWE und damit 20% mehr Müllgebühren abgewendet wie auch den Metrorapid und den Crossborder-Leasing-Verkauf der Straßenbahnen.

Wir lehnen ab: Ruhrbania, PPP (public private partnership)-Projekte, die CO-Giftgas-Pipeline von Bayer, Bebauung an der Tilsiter Str./Oppspring und unnötige Luxussanierung von Nebenstraßen wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger. Wir leisten Widerstand gegen Gaspreiserhöhungen, gegen überhöhte Müll-, Hinterlieger- und Abwassergebühren.

Nötig wie nie - MBI!

Wählen Sie am 30. August!

MBI – Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Liste 3 auf dem Wahlzettel